

## HERWE MOSKIT-SPRAY

### 1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

- 1.1 Produktbezeichnung:**  
HERWE MOSKIT-SPRAY
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**  
**Relevante identifizierte Verwendungen**  
Biozid - Repellent
- 1.3 Firmenbezeichnung:**  
HERWE GmbH  
Kleines Feldlein 16-20  
D-74889 Sinsheim  
Tel. +49 7261 9281-0  
Fax + 49 7261 9281-20/-30  
info@herwe.de  
www.herwe.de
- 1.4 Notrufnummer:**  
Giftnotruf Berlin  
Charité - Universitätsmedizin Berlin  
Campus Benjamin Franklin  
Haus VIII, UG  
Hindenburgdamm 30  
D-12203 Berlin  
+49(0)30/30686 700, Internat. INFOTRAC +1 3523233500
- Tox Info Suisse: 145 (24h-Notrufnummer)
- Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) Österreich: +43 1 406 43 43

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**  
**Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]**  
Flam. Liq. 3 ; H226 – Entzündbare Flüssigkeiten: Kategorie 3; Flüssigkeit und Dampf entzündbar  
Eye Irrit. 2; H319 - Schwere Augenschädigung/-reizung: Kategorie 2; Verursacht schwere Augenreizung.
- 2.2 Kennzeichnungselemente**  
**Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]**  
**Gefahrenpiktogramme:**



Flamme (GHS02) Ausrufezeichen (GHS07)

**Signalwort:** Achtung

**Gefahrenhinweise:**  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

**Sicherheitshinweise**  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

## HERWE MOSKIT-SPRAY

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN - Fortsetzung

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P501	Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

### 2.3 Sonstige Gefahren Keine

### 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### 3.1 Stoffe: Dieses Produkt ist ein Gemisch.

#### 3.2 Gemische Gefährliche Inhaltsstoffe

ETHANOL;	REACH-Nr.: 01-2119457610-43;	EG-Nr.: 200-578-6; CAS-Nr.: 64-17-5
Gewichtsanteil:	≥ 25 - < 30 %	
Einstufung 1272/2008 [CLP]:	Flam. Liq. 2 ; H225 Eye Irrit. 2 ; H319	
Spezifische Konzentrationsgrenzen :	Eye Irrit. 2 ; H319: C ≥ 50 %	

1-Piperidinecarboxylic acid, 2-(2-hydroxyethyl)- 1-methylpropyl ester ; REACH-Nr. : 01-0000016971-65 ; EG-Nr. : 423-210-8; CAS-Nr. : 119515-38-7

Gewichtsanteil :	≥ 15 - < 20 %
Einstufung 1272/2008 [CLP] :	Eye Irrit. 2 ; H319

#### Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der Gefahren- und EU Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

### 4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.

##### Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

##### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

##### Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

##### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort trinken lassen: Wasser  
Sofort Arzt hinzuziehen.

## HERWE MOSKIT-SPRAY

### 4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN - Fortsetzung

#### 4.2 Wichtige akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kopfschmerzen, Übelkeit, Benommenheit

##### Symptome

Wichtige bzw. weitere wichtige bekannte Symptome und Wirkungen sind in der GHS-Kennzeichnung des Produktes (s. Abschnitt 2) und in Abschnitt 11 (Toxikologische Angaben) beschrieben. (Weitere) Symptome und/oder Wirkungen sind bisher nicht bekannt  
Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung ist nach unseren Erfahrungen keine besondere Gefährdung zu erwarten.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein Spezifisches Antidot bekannt.

### 5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### 5.1 Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschpulver, Wasserdampf, alkoholbeständiger Schaum. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

##### Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl; scharfer Wasserstrahl

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

##### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Vollschutzanzug. Geeignetes Atemschutzgerät benutzen.

#### 5.4 Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

### 6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Entsorgung: siehe Abschnitt 13

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Vermeiden von: Aerosolerzeugung/-bildung

##### Schutzmaßnahmen

##### Brandschutzmaßnahmen

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen.

## HERWE MOSKIT-SPRAY

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG - Fortsetzung

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vermeiden von: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht

Nicht einer Temperatur über 50 °C aussetzen. Behälter kühl, dicht geschlossen und trocken an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein. Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

#### Zusammenlagerungshinweise

Lagerklasse (TRGS 510): 3

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Gebrauchsanweisung beachten. Siehe Abschnitt 1.2

### 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

##### Arbeitsplatzgrenzwerte

ETHANOL; CAS-Nr. : 64-17-5

Grenzwerttyp (Herkunftsland): TRGS 900 ( D )  
Grenzwert: 200 ppm / 380 mg/m<sup>3</sup>  
Spitzenbegrenzung : 4(II)  
Bemerkung: Y  
Version: 02.07.2021

POLYETHYLENGLYKOLE 200 - 400 ; CAS-Nr. : 25322-68-3

Grenzwerttyp (Herkunftsland): TRGS 900 ( D )  
Parameter: E: einatembare Fraktion  
Grenzwert: 200 mg/m<sup>3</sup>  
Spitzenbegrenzung: 2(II)  
Bemerkung: Y  
Version: 02.07.2021

Angaben zum Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 ( D )

Grenzwerttyp (Herkunftsland): Errechneter RCP-Arbeitsplatzgrenzwert ( D )  
Grenzwert: 50 mg/m<sup>3</sup>

Grenzwerttyp (Herkunftsland): Gehalt an Kohlenwasserstoffen (aliphatisch C6-C14, aromatisch C9-C14)  
Grenzwert: <= 1 %

##### DNEL-/PNEC-Werte

###### DNEL/DMEL

Grenzwerttyp: DNEL/DMEL (Verbraucher) ( ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5 )  
Expositionsweg: Einatmen  
Expositionshäufigkeit: Langzeitig  
Grenzwert: 114 mg/m<sup>3</sup>  
Grenzwerttyp: DNEL/DMEL (Verbraucher) ( ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5 )  
Expositionsweg: Dermal  
Expositionshäufigkeit: Langzeitig  
Grenzwert: 206 mg/kg  
Extrapolationsfaktor: Tag(e)

## HERWE MOSKIT-SPRAY

### 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG - Fortsetzung

Grenzwerttyp:	DNEL/DMEL (Verbraucher) ( ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5 )
Expositionsweg:	Oral
Expositionshäufigkeit:	Langzeitig
Grenzwert:	87 mg/kg
Extrapolationsfaktor:	Tag(e)
Grenzwerttyp:	DNEL/DMEL (Arbeitnehmer) ( ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5 )
Expositionsweg:	Einatmen
Expositionshäufigkeit:	Langzeitig
Grenzwert:	950 mg/m <sup>3</sup>
Grenzwerttyp:	DNEL/DMEL (Arbeitnehmer) ( ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5 )
Expositionsweg:	Dermal
Expositionshäufigkeit:	Langzeitig
Grenzwert:	343 mg/kg
Extrapolationsfaktor:	Tag(e)

#### PNEC

Grenzwerttyp:	PNEC (Gewässer, Süßwasser) ( ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5 )
Grenzwert:	0,96 mg/l
Grenzwerttyp:	PNEC (Gewässer, Meerwasser) ( ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5 )
Grenzwert:	0,79 mg/l
Grenzwerttyp:	PNEC (Sediment, Süßwasser) ( ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5 )
Grenzwert:	3,6 mg/kg
Grenzwerttyp:	PNEC (Sediment, Meerwasser) ( ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5 )
Grenzwert:	2,9 mg/kg
Grenzwerttyp:	PNEC (Boden) ( ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5 )
Grenzwert:	0,63 mg/l
Grenzwerttyp:	PNEC (Sekundärvergiftung) ( ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5 )
Grenzwert:	0,38 g/kg

#### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

##### Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

##### Augen-/Gesichtsschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166

##### Hautschutz

###### Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. EN ISO 374.

**Bei kurzzeitigem Handkontakt :** Geeigneter Handschuhtyp Einmalhandschuhe. NBR (Nitrilkautschuk)

**Bei häufigerem Handkontakt:** Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen.

**Geeignetes Material:** CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk) Butylkautschuk

**Durchbruchzeit:** 480 min

**Dicke des Handschuhmaterials:** 5 mm

##### Körperschutz

Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen. Schutzkleidung. Arbeitsschutzkleidung tragen. DIN EN 13034

Naturfaser (z.B. Baumwolle), hitzebeständige Synthetikfaser . Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe DIN EN 13832-2 .

##### Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

## HERWE MOSKIT-SPRAY

### 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG - Fortsetzung

#### Allgemeine Hinweise

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

### 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

#### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen: flüssig  
Geruch: charakteristisch

#### Sicherheitstechnische Kenngrößen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt
Siedepunkt und Siedebereich: (1013 hPa):	> 65 °C
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
Flammpunkt:	26,7 °C
Zündtemperatur:	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Dampfdruck: ( 50 °C )	Keine Daten verfügbar
Dichte: (20 °C)	0,974 - 0,98 g/cm <sup>3</sup>
Lösemitteltrennprüfung: (20 °C)	0 %
Wasserlöslichkeit: ( 20 °C )	0 - 100 Gew-%
Fettlöslichkeit: (20 °C)	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	6 - 7
log P O/W:	nicht bestimmt
Auslaufzeit: ( 20 °C )	< 20 s      DIN-Becher 4 mm
Viskosität: ( 20 °C )	< 20 mPa*s
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt
Relative Dampfdichte: (20 °C)	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Maximaler VOC-Gehalt (EG):	28,7 Gew-%
Entzündbare Feststoffe:	Nicht anwendbar.
Entzündbare Gase:	Nicht anwendbar.
Oxidierende Flüssigkeiten:	Nicht relevant.
Explosive Eigenschaften:	Nicht anwendbar.

#### 9.2 Sonstige Angaben

Keine

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

#### 10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

#### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

#### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Abschnitt 7 des Sicherheitsdatenblattes.

## HERWE MOSKIT-SPRAY

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT - Fortsetzung

- 10.5 **Unverträgliche Materialien**  
Oxidationsmittel, stark
- 10.6 **Gefährliche Zersetzungsprodukte**  
Zersetzt sich nicht bei der vorgesehenen Verwendung.

### 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

#### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

##### **Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### **Ätzwirkung**

##### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### **Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenreizung.

##### **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

##### **Karzogenität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### **Keimzellmutagenität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### **Reproduktionstoxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### **Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

##### **Endokrines Störpotential:**

Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

##### **Sonstige Hinweise zur Toxizität:**

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussagen zur Toxikologie wurden von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

## HERWE MOSKIT-SPRAY

### 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

#### 12.1 Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

#### Aquatische Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

#### 12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

#### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist. .

#### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält keine Stoffe, die in der Verordnung (EG) 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt sind.

#### 12.8 Zusätzliche ökotoxikologische Informationen

##### Zusätzliche Angaben

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften beseitigen.

#### 13.2 Zusätzliche Angaben

Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden.

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

#### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 1170

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID)  
ETHANOL, LÖSUNG

Seeschifftransport (IMDG)  
ETHANOL, SOLUTION

## HERWE MOSKIT-SPRAY

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT - Fortsetzung

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)  
ETHANOL, SOLUTION

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport (ADR/RID)

Klasse(n): 3  
Klassifizierungscode: F1  
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl): 30  
Tunnelbeschränkungscode: D/E  
Sondervorschriften: LQ 5 | E 1  
Gefahrzettel: 3

Seeschiffstransport (IMDG)

Klasse(n): 3  
EmS-Nr.: F-E / S-D  
Sondervorschriften: LQ 5 | E 1  
Gefahrzettel: 3

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Klasse(n): 3  
Sondervorschriften: E 1  
Gefahrzettel: 3

#### 14.4 Verpackungsgruppe

III

#### 14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID): Nein  
Seeschiffstransport (IMDG): Nein  
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Nein

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine

#### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

### 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### EU-Vorschriften

Verordnung (EU) Nr. 528/2012 (Biozidprodukte)

##### Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen

##### Verwendungsbeschränkungen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII (Beschränkungen)

Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.: 3, 40, 75

##### Nationale Vorschriften

##### Wassergefährdungsklasse (WGK)

Einstufung gemäß AwSV Klasse : 1 (Schwach wassergefährdend)

## HERWE MOSKIT-SPRAY

### 15. RECHTSVORSCHRIFTEN - Fortsetzung

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

#### Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) : entzündbar

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diese Mischung/Zubereitung nicht durchgeführt. Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

ETHANOL; REACH-Nr. : 01-2119457610-43 ; EG-Nr. : 200-578-6; CAS-Nr. : 64-17-5

1-Piperidincarboxylic acid, 2-(2-hydroxyethyl)- 1-methylpropyl ester ; REACH-Nr. : 01-0000016971-65 ; EG-Nr. : 423-210-8;

CAS-Nr. : 119515-38-7

### 16. SONSTIGE ANGABEN

#### 16.1 Änderungshinweise

02. Einstufung des Stoffs oder Gemischs · 02. Kennzeichnungselemente · 02. Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] · 03. Gefährliche Inhaltsstoffe · 08. Arbeitsplatzgrenzwerte · 11. Akute Toxizität · 11. Ätz-/Reizwirkung auf die Haut · 11. Schwere Augenschädigung/-reizung · 11. Sensibilisierung der Atemwege/Haut · 11. Karzinogenität · 11. Keimzellmutagenität · 11. Reproduktionstoxizität · 11. Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition · 11. Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition · 11. Aspirationsgefahr · 12. Aquatische Toxizität · 15. Verwendungsbeschränkungen · 15. Summe Stoffe WGK

#### 16.2 Abkürzungen und Akronyme

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

ADN = Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

ATE = Schätzwerte für die akute Toxizität

AwSV = Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

CAS = Chemical Abstracts Service

CE = Europäische Gemeinschaft

CLP = Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien

CMR = kanzerogen mutagen reprotoxisch

DIN = Deutsches Institut für Normung

DNEL = Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration

DMEL = Abgeleitete Mindest-Effekt-Konzentration

EC50 = Mittlere effektive Konzentration, die bei einer Versuchspopulation eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst

EG = Europäische Gemeinschaft

EN = Europäische Normen

IATA = Internationale Luftverkehrsvereinigung

IBC-Code = Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen, die gefährliche Chemikalien in großen Mengen befördern

IMDG = Internationaler Code für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr

ISO = Internationale Organisation für Normung

LC50 = Letale Konzentration, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht

LD50 = Letale Dosis, die sich auf 50 % der beobachteten Population bezieht

MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration

MARPOL = Internationales Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt durch schiffsbedingte Abfälle

NOEC = Konzentration ohne beobachtete Wirkung

OECD = Organisation zur ökonomischen Zusammenarbeit und Entwicklung

PBT = Persistent, bioakkumulativ und toxisch

pH = Potential des Wasserstoffs

PNEC = Vorausgesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt

PPM = Anteile pro Million

REACH = Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (EG Regulation 1907/2006)

RID = Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr

TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe

TWA = Zeitlich gewichteter Mittelwert

## HERWE MOSKIT-SPRAY

### 16. SONSTIGE ANGABEN - Fortsetzung

UN-Nummer = UN Nummer für den Transport gefährlicher Güter  
vPvB = sehr persistent und sehr bioakkumulativ  
VOC = Flüchtige organische Verbindungen

#### 16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine

#### 16.4 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### 16.5 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

#### 16.6 Schulungshinweise

Keine

#### 16.7 Zusätzliche Angaben

Keine

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.